

29.04.2002
Nr. 081

Start zum 01. Juni - frühestens ab August direkt-

Zugverkehr wird wieder aufgenommen Knorre: Leer - Groningen bald wieder direkt

HANNOVER. Ab dem ersten Juni wird der Zugverkehr zwischen Leer und Groningen wieder aufgenommen. Dies teilte Verkehrsministerin Dr. Susanne Knorre heute in Hannover mit. Zunächst pendeln von deutscher Seite aus drei Zugpaare bis Nieuweschans. Fahrgäste nach Groningen müssen dort vorerst noch umsteigen.

Geplant ist die Aufnahme direkter Verbindungen ohne Umsteigen frühestens ab August. Garantiert ist der direkte Zugverkehr für den Winterfahrplan ab 15. Dezember. „Die Wiederaufnahme des Zugbetriebes hat für die Region zukunftsweisende Bedeutung,“ so Knorre.

Hier sollen zwischen Leer und Groningen mit der direkten Verbindung sieben durchgehende Zugpaare eingesetzt werden. „Das Hin und Her hat nun ein Ende, dazu noch ein Erfreuliches: sieben statt sechs Zugpaare“, so Knorre. Der erste Zug ab Leer fährt dann ca. 6.30 Uhr in Richtung Groningen, der letzte ca. 18.30 Uhr. In der Gegenrichtung verkehrt ab Groningen der erste Zug um ca. 6.00 Uhr und der letzte ca. 19.00 Uhr. Werktags haben Reisende in Leer gute überregionale Anschlüsse in Richtung Oldenburg und Bremen. Um das Problem unterschiedlicher technischer Standards bei deutschen und niederländischen Fahrzeugen zu umgehen, werden mit dem endgültigen Fahrplan, bei dem ein Umsteigen an der Grenze entfällt, Fahrzeuge der Deutsche Bahn AG eingesetzt, das Personal stellt das niederländische Verkehrsunternehmen Nordned.

Die Steigerung von ursprünglich sechs geplanten Zugpaaren auf sieben gewährleistet einen optimalen und wirtschaftlichen Einsatz der Fahrzeuge und Personen.

Fahrgäste aus den Niederlanden können die Streifenkarte von Nordned in Zukunft bis Leer nutzen, die Tarifbestimmungen werden dafür entsprechend erweitert.